



AUSSCHREIBUNG

des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. zum 16. Pokalwettbewerb im Jagdhornblasen 2019

1. Zielstellung

Das Ziel des 16. Pokalwettbewerbes im Jagdhornblasen besteht darin, einen Beitrag zur Förderung und Weiterentwicklung des jagdlichen Brauchtums im Landesjagdverband zu leisten.

Dabei wollen wir folgenden Aspekten Rechnung tragen:

- Der Wettbewerb ist als musikalischer Erfahrungsaustausch für neue und erfahrene Bläsergruppen mit unterschiedlichster und damit breitester Zusammensetzung konzipiert.
- Die Jagdhornbläsergruppen, welche nicht am Pokalwettbewerb teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, außerhalb des Wettbewerbes am Schaublasen teilzunehmen, um mit ihrem frei gewählten jagdlichen Programm an der Förderung des jagdlichen Brauchtums und der Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd mitzuwirken.

2. Austragungsort/Ablauf

Termin:

04. Mai 2019

Ort:

Krongut Bornstedt, Ribbeckstr. 6/7 in 14469 Potsdam

(Anfahrtsskizze siehe unter www.krongut-bornstedt.de)

Anmeldung der Gruppen:

08.30 – 09.30 Uhr

Beginn des Wettbewerbes:

10.00 Uhr (Ende gegen ca. 14.00 Uhr)

Siegerehrung:

ca. **15.00 Uhr**

3. Allgemeine Bestimmungen

3.1. Zugelassen sind alle Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen sowie altersmäßig gemischte Gruppen des Landes Brandenburg (*Von den mitwirkenden Bläsern müssen mindestens 50 % Mitglied im LJVB sein!*).

Zugelassen sind Gästegruppen aus anderen Bundesländern und dem Europäischen Ausland.

Die Anmeldung erfolgt direkt an den Landesjagdverband Brandenburg e.V.

3.2. Die Bläsergruppen sollten in einheitlicher jagdlicher Kleidung (gepflegter Gesamteindruck) auftreten.

Die am Wettbewerb teilnehmenden Bläsergruppen müssen aus mind. 4 Bläsern bestehen.

Das Dirigieren und Verwenden von Noten ist nicht gestattet.

3.3. Instrumente

Zugelassen sind alle traditionell eingesetzten Jagdhorninstrumente einschließlich der Oktav-/Parforcehörner in B. Die Verwendung von Orchesterinstrumenten ist nicht gestattet. Als Ausnahme gilt die Benutzung des Waldhornes.

3.4. Wertungsklassen

Klasse A – Fürst-Plesshorn- und Oktavhorngruppen

In dieser Klasse können nur Jagdhornbläsergruppen des Landes Brandenburg starten, die als reine Fürst-Plesshorn- oder reine Oktavhorngruppe auftreten.

Klasse B – gemischte Gruppen

In dieser Klasse können alle gemischten Jagdhornbläsergruppen des Landes Brandenburg starten, die sich aus Fürst-Pless-/Ventil- und Oktav-/Parforcehörnern zusammensetzen.

Klasse ES – Parforcehorngruppen

In dieser Klasse können nur reine Parforcehorngruppen in **Es** starten.

Klasse G – Gästegruppen

In dieser Klasse starten nur Jagdhornbläsergruppen aus anderen Bundesländern und dem Europäischen Ausland.

Achtung: - Eine Wertung und Platzierung in den einzelnen Klassen ist nur dann möglich, wenn mindestens zwei Bläsergruppen in der jeweiligen Wertungsklasse starten.

4. Vortragsstücke

4.1. Als Pflichtsignale werden festgelegt:

Klasse A	Klasse B	Klasse ES	Klasse G
Das Ganze / Anblasen des Treibens	Aufmunterung zum Treiben (einstimmig)	Zum Einzug <i>(Handbuch der Jagdmusik R. Stief, Band IV, Nr. 1)</i>	Reh tot (vierstimmig)
Sau tot (zweistimmig)	Flugwild tot (vierstimmig)	Auf, auf zum fröhlichen Jagen <i>(Handbuch der Jagdmusik R. Stief, Band V, Nr. 3)</i>	Raubwild tot (einstimmig)
Hase tot (zweistimmig)	Gams tot (einstimmig)	Großes Halali <i>(Handbuch der Jagdmusik R. Stief, Band V, Seite 10)</i>	Jagd vorbei / Halali (vierstimmig)

Die Pflichtsignale sind notengerecht ein- bzw. mehrstimmig (*siehe Vorgabe in der Tabelle*) nach dem Handbuch der Jagdmusik Band 1 bis 6 „Die deutschen Jagdsignale“ in der offiziellen Fassung des DJV für Fürst-Pless-Hörner und Oktav-/Parforcehörner in B/ES zu blasen.

4.2. Frei gewählter Vortrag

Jede Bläsergruppe kann im Anschluss an die drei Pflichtsignale zwei Signale oder jagdliche Musikstücke (*Kürstücke*) nach eigener Wahl vortragen.

Diese beiden frei gewählten Signale/Musikstücke fließen jedoch **nicht** in die Bewertung der bläserischen Leistung im Rahmen des Pokalwettbewerbes ein und haben somit keinen Einfluss auf die Platzierung.

Jagdhornbläsergruppen, die eine Bewertung ihrer Kürstücke wünschen, müssen die Noten in 3-facher Ausfertigung (*in Kopie*) bei der Anmeldung der Gruppe mit einreichen.

4.3. Sprecherleistung/Moderation

Die Vorstellung der Bläsergruppe und Signale/Musikstücke während des Auftritts im Rahmen des Wettbewerbes erfolgt durch einen vom Veranstalter bereitgestellten Moderator. Wie im vergangenen Jahr konnten wir wieder Frau Schomber von Antenne Brandenburg dafür gewinnen.

4.4. Auftrittszeit

Die Gesamtauftrittszeit je Bläsergruppe beträgt maximal **10 Minuten**.

5. Bewertung der Leistung

Die Bewertung erfolgt durch 3 Richter, die jedes Vortragsstück für sich wie folgt bewerten:

Gesamteindruck	(max. 5 Punkte)
Tonreinheit	(max. 30 Punkte)
Notengerechtigkeit	(max. 30 Punkte)

(halbe Punkte sind zulässig).


Die Summe aller 3 Pflichtsignale ergibt die Gesamtpunktzahl (*max. 195 Punkte*) für eine Bläsergruppe. Die Bewertungsergebnisse der Richter werden addiert. Als Höchstpunktzahl können somit **585** Punkte erreicht werden.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Häufigkeit der Bestpunktzahlen.

Für die gezeigte Leistung werden zusätzlich Prädikate vergeben:

497 – 585 Punkte	ausgezeichnet
389 – 496 Punkte	sehr gut
282 – 388 Punkte	gut
187 – 281 Punkte	teilgenommen.

Jede Bläsergruppe erhält eine Teilnehmerurkunde mit der erzielten Punktzahl.

	<p>Landesjagdverband Brandenburg e.V. Saarmunder Str. 35, 14552 Michendorf Tel. 033205/21090 Fax 2109-11 Mail: info@ljv-brandenburg.de Internet: www.ljv-brandenburg.de</p>	<p>Seite 3</p>
--	--	----------------

Bei Erreichen einer festgelegten Punktzahl erhält jedes Mitglied der Bläsergruppe einen Hornfesselschieber in:

Gold 497-585 Punkte
 Silber 282-496 Punkte
 Bronze 187-281 Punkte.

Es werden jeweils die Erstplatzierten (Pokalsieger) der einzelnen Wertungsklassen mit einem Pokal geehrt.

6. Teilnahmemeldung

Die Teilnahmemeldungen (*mit namentlicher Aufstellung der Teilnehmer, Angabe der Titel der beiden Kürstücke und einer kurzen Vorstellung der Gruppe*) sind direkt an die Geschäftsstelle des LJV B zu richten. Noten der Pflichtsignale müssen nicht eingereicht werden.

Bläsergruppen, die nicht am Wettbewerb sondern nur am Schaublasen teilnehmen möchten, reichen bitte bis zum Meldeschluss eine kurze Beschreibung ihres Programms – mit den vorzutragenden Signalen oder jagdlichen Musikstücken sowie einer kurzen Vorstellung der Gruppe, ein (*wichtig für unsere Meldung an die GEMA*).

Meldeschluss ist der **01. April 2019** (Poststempel).

Meldebögen sind beim zuständigen KJV/JV, auf der Homepage www.ljv-brandenburg.de oder in der Geschäftsstelle des LJV B erhältlich.

7. Sonstige Festlegungen

- Jegliches Blasen/Üben ist im hörbaren Bereich der Wettbewerbsbühne nicht gestattet!
- Über die Reihenfolge des Auftritts entscheidet das Los.
- Der Pokalwettbewerb beginnt mit dem gemeinsamen Blasen der „Begrüßung“ und dem Signal „Intrada“ (M. Patzig) aller teilnehmenden Gruppen.
- Nach der Siegerehrung verabschieden sich alle Bläsergruppen mit dem gemeinsamen „Jagd vorbei und Halali“.
- Einsprüche gegen die Bewertung der Jury und die sich daraus ergebene Platzierung sind ausgeschlossen.

Der Pokalwettbewerb im Jagdhornblasen wird durch Mittel aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Wir wünschen allen Bläsergruppen eine gute Vorbereitungszeit auf unseren 16. Pokalwettbewerb und einen guten Ansatz.

gez.
 Dr. Dirk-Henner Wellershoff
 Präsident

gez.
 Birgit Großmann
 Landesbläserobfrau